

Zum zweiten Mal wird mit bundesweiten Aktionen zum „Tag der gleichen Bezahlung“ aufgerufen. Das Datum ist kein Zufall: Bis zu diesem Tag müssten Frauen über den 31. Dezember hinaus arbeiten, um den gleichen Jahresverdienst zu erzielen wie Männer.

Die Beraterin zum Thema Geld:

„Einfach mehr Mut, Mädels!“



UNSERE EXPERTIN:

Cornelia Topf,
Gehalts- und
Kommunikations-
Trainerin aus
Augsburg

Emanzipation bei Gehaltsverhandlungen? Laut Cornelia Topf Fehlanzeige!

■ **Wie kommen die Gehaltsunterschiede zustande?**

Zum einen denken einige Chefs noch, dass Frauen schlechter qualifiziert sind als Männer, was natürlich völliger Unsinn ist. Zum anderen trägt die Teilzeitarbeit vieler Frauen dazu bei, dass diese unterm Strich weniger verdienen. Was ich aber auch ganz klar sagen muss: Frauen sind bei Gehaltsverhandlungen weniger geschickt als Männer.

■ **Welche Fehler machen wir bei Lohnverhandlungen?**

Wenn ich eine Frau frage, was sie verdienen will und sie mir antwortet „Das ist mir egal, Hauptsache, ich kriege den Job“ oder „Der Verdienst ist mir nicht so wichtig, entscheidend ist nur, dass mir die Arbeit Spaß macht“, verkauft sie sich unter Wert und muss sich nicht wundern, dass ihr Gehalt zu niedrig angesetzt wird.

■ **Und Männer sind da wirklich anders?**

Ja, für sie spielt das Arbeitsklima nicht eine so große Rolle wie für Frauen. Männer wollen Status, Macht, Geld und Karriere. Deshalb arbeiten sie auch mal für zwei Jahre in einem Betrieb, in dem das Klima gar nicht stimmt – Hauptsache, die Kohle passt!

■ **Was raten Sie Frauen?**

Ganz wichtig: Sie sollten viel selbstbewusster und sicherer auftreten! Auch wenn sie es nicht sind – sie sollten wenigstens so tun, als ob. Außerdem rate ich Frauen, sich vor dem Einstellungsgespräch und der damit verbundenen Gehaltsfrage besser zu informieren: Was verdiene ich in vergleichbaren Positionen? Wie hoch ist mein Marktwert? Um das herauszufinden, müssen sie einfach nur im Internet recherchieren. Grundsätzlich gilt: Mehr Mut, Mädels – dann wird's schon klappen!

■ **Wird sich das Problem in Zukunft ändern?**

Ich denke, wir sind auf einem wirklich guten Weg. Da dieses Thema zurzeit eine sehr große Medienpräsenz hat, werden sicherlich viele Frauen ermutigt, einfach mal auf den Tisch zu hauen. Vielleicht nimmt aber auch bei den Männern diese Fixierung auf das Gehalt ein Stück weit ab, und sie merken, dass es noch andere Werte im Leben gibt. So würden sich beide Seiten, also beide Geschlechter, endlich ein wenig annähern.



Buch-Tipp:

Fordern Sie, was Sie wollen – und bekommen Sie, was Sie wollen!

Cornelia Topf:
„Gehaltsverhandlungen für freche Frauen“. 17,90 Euro. Redline